

Aus Stadt und Land

Bunter Laub

Der Herbst fällt in die Bäume ein wie eine Schär hinter Papageien. Die Luft füllt sich von Tag zu Tag mehr. Die Blätter zeigen schon Farben eines Blattes, wie sie nur die lebte reichste Blätter des Herbstes bringt. Mitten zwischen grünen stehen die goldenen Traumreiche Phantäten, hinter denen ein wolfsgeisterhafter Himmel aufsteigt.

Am den Hügeln und Mauern loht der wilde Wein. Er hängt herab wie feuchtes Haar über weiße Schultern und knickt, wenn ihn der Wind auswühlt. Weihrauch schenkt uns der Herbst diese große Schönheit? Weihrauch zaubert es noch einmal einen saligen Frühlingsherbst? Die Sonne gesteckt nur aus dem geheimen Leben der Blattlosen Phantäten und Unwirklichkeiten herbor. Die Bäume sind so weichlos wie Kräute, die vor dem Tode noch einmal in letzter Hoffnung ergrünhen. Jeder weiß, daß es vorbei ist mit ihnen, aber keiner sagt es; nur sie selbst wissen es nicht. Sie leben die kurze Zeit noch dahin, als wäre es ein Leben, bethätsig das Rot auf den Wangen, berausierliches Gold auf den Stirnen, Gran und Alia an den Schläfen, bis das große Erblauen kommt und sie regungslos liegen, von dem Leben abgeschnitten wie ein Blatt von seinem Zweig.

Die Herren wirbeln über die Straßen hin. Die ganze Herrlichkeit des Frühlings und Sommers, die Tag und Nacht rauschte, und das Auge erquält, hat sich in dunkle, treuen Zeiten gefügt und wird bejügt geräumt wie die schönen Zeiten eines Liebesmusters, das zu Ende gegangen ist.

Warum das, so schlogendes Herz? Warum gehen die Blätter? Warum bleiben sie nicht? Auch du wirst nicht bleiben, andre kommen auch dir, ein neuer Menschenzähler, der dich verdrängt. Vor nächsten Jahre werden jartige Blätter da führen, wo jetzt Alte grauen, und alles ist vergessen. Nach einigen Jahrzehnten werden neue Menschen an deiner Stelle sein, und du bist vergessen.

Alle Freude ist Schmerz, aber alter Schmerz ist Süle des Lebens.

Die Industrie- und Handelskammer zu Elmsburg gibt folgenden Erlass des Reichsministers der Finanzen bekannt: Nach den Durchsichtsergebnissen über Goldbilanzen und Inventare zu Steuerzwecken vom 30. April 1924 haben die Steuerpflichtigen, die zur Führung von Handelsbilanzen verpflichtet sind, Abseits der handelsrechtlichen Erfassungsbilanz in Goldmark oder unter bestimmten Voraussetzungen an deren Stelle eine Vermögensaufstellung nach Art und Menge (Inventar) auf den 1. Januar 1924 oder das letzte vor dem 1. Januar 1924 aufgestellte Inventar beim Finanzamt einzurichten. Für Einzelunternehmen (Familienunternehmen), offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Genossenschaften usw. war die Einreichungspflicht mit dem 30. September 1924 abgelaufen. Sowohl daher Pflichtlose der letztgenannten Art ihre Goldbilanzen oder Inventare bisher dem Finanzamt noch nicht vorgelegt haben, könnten das Finanzamt sie mit Verjährungsstrafe nach § 377 Abs. 1 der Reichsaufgabenordnung belegen oder die rechtzeitige Einreichung der bezeichneten Unterlagen durch Aufsetzung von Geldstrafen nach § 202 Abs. 1 der Reichsaufgabenordnung erzwingen. Da ich jedoch nicht verkenne, daß die Aufstellung der Gold-

bilanzen den Pflichtigen infolge der verwirrten Bilanzverhältnisse und wegen bestehender Unklarheiten über die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände erhebliche Schwierigkeiten bereitet, und daß ferner die einzelnen Pflichtigen durch missverständliche Preisabschätzungen vielfach in entzündlichem Zustand über die für sie geltende Einreichungsfrist verfehlt werden könnten, erklärt ich mich damit einverstanden, daß die Finanzämter von der Beendigung der Erfassungsbilanz wegen Nichteinreichung der nachträglichen Einreichung zunächst absehen. Auch erinnäre ich die Finanzämter, daß einzelne Steuerpflichtige auf Antrag die Frist für die Einreichung der Bilanzen oder Inventare bis zum 30. November 1924 um in Ausnahmefällen bis zum 31. Dezember 1924 bis insbesondere dann zu verlängern, wenn vom Gericht die Frist für die Aufstellung der Goldbilanzen bereits bis zum 31. Dezember 1924 verlängert worden ist.

Beste Wissbegierung von Bürgerschaften seitens des leitenden Zollamtschafes. Die Industrie- und Handelskammer zu Elmsburg teilt mit, daß der leitende Zollamtschaf die Zollvereinbarung angewendet hat, die baren Bürgerschaften zurückzuholen und die Bankbürgerschaften einzurücken, soweit sie sich auf vorübergehende Auszuhören nach dem unberechtigten Deutschland beziehen, ohne daß es nötig wäre, vorher festzustellen, ob die vorübergehend ausgeführten Gegenstände wieder in das besetzte Gebiet zurückgekommen sind oder nicht.

Wetterbericht

Heiter, vielleicht Morgennebel, trocken, großer Zug-

Das Ems, 14. Okt. (Grundermügens- und Hausanssteuer). Die Stadt hat vorige Woche die Schuldner, die mit der Zahlung der bis Ende September fällig gewordenen Beträge zufrieden waren, gemahnt. Dieses Vorgehen wird vielleicht missdeutet, und als eine ungnädige Härte angesehen. Dabei bleibt unbeachtet, daß die Stadtkasse nur der ist, durch die Aufsichtsbehörde erstellte Weisung nachgekommen ist, unter Einschaltung des vorgesetzten Meisters. Die Einziehung der Steuern ist heute in Abtracht der Geschehensänderungen, der ungünstigen Wirtschaftslage und dem Mangel an Bediensteten anders auch in unserer Stadt eine äußerst mißtrauische und unannehmbare Aufgabe. — Es ist kaum noch möglich, Ordnung zu schaffen. Von den 650 Haushaltungssteuerpflichtigen — nicht mitgerechnet sind die Schuldner, die mir Grundermügenssteuer zahlten — haben bisher nur 70 ihre Steuerabfuhr voll entrichtet, 280 haben überhaupt noch nichts bezahlt. Die übrigen haben Teilzahlungen geleistet. Es muß amerikanisch werden, daß der größte Teil der Steuerpflichtigen den besten Willen hat, die Schuld abzuzahlen, was aber rechtzeitig nicht möglich ist. Bei diesen Fällen besteht die Stundungsmöglichkeit, Gefüsse sind an den Meister zu richten. Sollte es aber auch eintreten, daß ein Teil der Schuldner die Zahlung der Grundermügens- und Haushaltsteuer ablehnt, weil die Haushaltsteuer eine ungerechte Steuer sei. Neben das Fazit und Wider ist schon dermaßen viel geschrieben und gesprochen worden, daß ich weiter nichts erwidern kann. Nur wird hier ausdrücklich betont, daß der preußische Landtag in seiner Vollzüglichkeit am 28. 9. 24 die von dem ständigen Auschuß infolge der Erdbebenkatastrophe erlassenen beiden Verordnungen über die Erhebung der Haushaltsteuer unverändert bestätigt hat. Es muß also bezahlt werden! Der Landtag hat weiter beschlossen, dass diese noch nicht anerkannt. Fest steht, daß

die Regierung gegen den Beschluß, daß die Erleichterungen eingetragen sollen. Von der Steuer für Mai und Juni im befreiten Gebiet nachzulassen, Einspruch erhoben hat, weil Staat und Kommunalverwaltungen an die Einnahme aus der Haushaltsteuer und Grundsteuer um einiges angemessen sind. Die örtlichen Behörden haben sich wiederholtermaßen und mündlich bei den maßgebenden Stellen wegen Erleichterungen bemüht unter Einschaltung der Behörde, wie sie sich bei den einzelnen Steuerpflichtigen in den verschiedenen Berufsarten auswirken. Es ist angenehm, daß ein Ausgleich bei Vorhandensein von Hören erfolgen wird. Das bei der Mahnung wegen Unterlösung reiziger Steuerzuruf unschuldige oder weniger Schuldige mit dem Haushaltsschaden leben müssen, ist nicht zu verhindern, jeden einzelnen Fall näher zu prüfen, dann bleibt der Soße keine Zeit. Es wird ausdrücklich betont, daß die in den Mahnzeiteln angegebene Zahlungsfrist von 3 Tagen auf 10 Tage verlängert ist und daß hinsichtlich der Erhebung der berechneten Aufzehrung und Kosten die Schuld des großmöglichen Entgegenkommen durch Erledigung gereicht. Letzt nachwirkbare Zahlungsmöglichkeit vor, dann kommt weitere Stundung erfolgen. Der Antrag ist identisch zu stellen.

Bad Ems, 15. Okt. (Silberne Hochzeit). Seien Mittwoch, den 15. Oktober, die Chörele Schuhmachermeister Karl Stephan und Frau, Bachstraße. Herr Theo Zentes (Staatstheater Wiesbaden) ist in Dies kein Unbekannter. Sein unvergleichlich mächtiger Tenor kam besonders in „Steinernen See“ und in „Siegfrieds Schmiede“ zur Wirkung. Seine technische Vollkommenheit bewies er auch in jüngerer Zeit am „Siegmonds Festspiel“.

Die Partikularpatronie habe Herr Walther Leyen (Dies) übernommen. Sein Vortrag, von überzeugend musikalischer Schau getragen, war klanglich gut ausgeschlagen und erwies gute Schulung. In die beiden Aligeln begleitete gewandt und mit gute Technik Fr. Maria Wendel und Herr J. Kämpf (Künzing).

Auch der Chor ist in jeder Hinsicht den angeschafften Anforderungen gerecht geworden und kann einen vollen Erfolg buchen. Die schwierigen Stellen wurden glatt überwunden.

Für Dies war die Aufführung eines Augenblickliches, nicht allein für viele Besucher, auch für die Chöre. Ein großer Mix und ein noch größeres Selbstvertrauen gehörte zur Aufführung bei dieser Werke. Es kann Herrn Schmidt nicht genug danken werden, daß er von Deutschlands großen Meistern das durch die Veranstaltung zum Ehrengast brachte: „Den Sinn für das Große und Tief, für das Reine und das Erhabene, mit einem Wort, für das Ideal.“ Und jeder hat das Erhabene in sich aufgenommen und mit dem Schlussegang aus der „Meisterstube“ beeindruckt:

„Drum sag' ich euch:
eht einer deutschen Meister:
Sie kann ihm gute Geselle!
Und geht ihr ihrem Wirkten Gunst,
zergling' in Kunst
das heilige römische Reich,
ums bleib gleich
die heilige deutsche Kunst!“

Hannover, 13. Okt. (Anglofranzösisch). Der 11jährige Landtmund Karl Opel führte gestern den Steppen in seinem Wohnhaus hinab und eröffnet einen Schuhbruch, der den Tod zur Folge hatte.

Rückershausen, 14. Okt. (Rückershäuser Markt). Am Dienstag, den 28. Oktober findet, wie die Lehrerzehrte, der altsächsische Rückershäuser Markt statt. Bereits im Jahre 1914 wurde von der Gemeindebehörde der Beschluss gefasst, neben den üblichen Schweine- und Krammarkt auch Rückersheimer zu verbinden. Dieser Plan konnte jedoch durch die Kriegswirungen und die darauf folgende wirtschaftliche Notlage bis jetzt nicht verwirklicht werden und endete daher der diesjährige Markt mit langer Zeit zwischen Male aus der Schweine- und Krammarkt als Rückersheimer aufzufinden. Es ist nochmals darauf hingewiesen, daß der Markt, wie bereits oben bemerkt, am Dienstag, den 28. Oktober, und nicht am 30. Oktober, wie letzteres irrtümlich in den Marktreizeichen angegeben, stattfindet.

Schon manche Hausfrau
hat erfahren,
Bsp. Rahma-buttergleich,
hilft sparen!

Rahma
MARGARINE
buttergleich

Man verlange beim Einkauf von "Rahma buttergleich" gratis die Kinderzeitung: "Der kleine Coco."

Beim Einkauf von Rahma
"buttergleich" verlangen
man gratis die Kinder-
zeitung, "Der kleine Coco."

für der Kreise hier flüssig machen und mit eurem Handwerk können.“

„Das kann ich allerdings nicht. Und Sie selber haben ebenfalls ganz richtig ausgedacht, was heißt, was heißt es nicht? Aber es ist auch gar nicht nötig. Ich habe in Karlsruhe bestellt, was sich möglicherweise eines Tages eignen könnte, mehr als die Hälfte des von meinem ehemaligen Verlobten ererbten Vermögens unter anderem Namen bei einer englischen Bank deponiert. Davon weiß ich bis jetzt kein Mensch.“

„Sie sind der erste, dem ich es anvertraue. Dieses Geld steht mir in jedem beliebigen Kapital bis auf den letzten Penny zur Verfügung, soviel ich mich persönlich einfüge, um es zu erhalten. Und niemand wird jemals erfassen, mit wem ich es geteilt habe, selbst nicht in dem unheimlichen Suffix ausfindig zu machen.“

„Doch, richtig gelangt, verlorenen Geld nicht.“

„Wir müssen mir bei meiner Flucht behilflich sein, müssen mich unter Ihren Schutz nehmen.“

„Ich danke ergeben.“ Das wäre ja ungeheuer daselbe, auch wenn einer ins Wasser geht, weil er der Nothwendigkeit entkommen will, sich einen Bogen ziehen zu lassen.“

„Doch nicht ganz! Die Gefahr, daß ich nicht geringen, als Sie Ihnen auf den ersten Blick erscheinen mag. Sie fallen mich aus, gar nicht über den Ozean begleiten. Wenn ich nur unangestrichen bis nach England komme, bin ich wohl geborgen, vorzuseugen, daß es mir gelungen ist, alle verräterischen Spuren hinter mir zu verwischen.“

„Ach — und was wird dann aus mir? Woher bekomme ich mein Geld, wenn Sie es nicht

Im Kampf um Liebe.

Roman von Rudolf Sollinger.

(70) (Nachdruck verboten)

Darin haben Sie allerdings recht! An dem Gefüge steht nichts zu ändern. Solange er lebt, hat seine Schwester alles gewünscht, weil einige Anzeige ja auch den Doctor als Witwer und Altershuldigen preiszugesetzt hätte. Dass sie ihm jetzt gespielen will, obwohl sich noch kaum das Gras über ihm gesetzlich hat, spricht allerdings auch nicht gerade für ein hohes Maß von sommerlicher Liebe und Pietät.

Verlegen Sie nicht, daß Sie ihn an mitreden will! Das ist es ja gerade, was Sie unter den Pünktchen schwesterlichen Liebe verstehen!

Wie in angstgefülltem Niederknien rieb sich der Amerikaner das glattrasierte Kinn.

„Aber ankommen auch, daß das rohste Grauenimmer diesen Entschluß wirklich ausführen — muss doch darum in der Tat schon alles für Sie verloren sein?“ Verhältnis Hohlshausen war doch vorzüglich verrostet! Die Geständnisse, die er seiner Schwester ablegte, hat, sind also nur Geständnisse eines Verlustes neuwesten. Darauf kann man doch keine Anklage gegen einen sonst unverdächtigen Menschen gründen! —

„Aber wenn man eben aufzönnen, unverdächtig zu sein, wenn Sie jetzt mir erst vor wenigen Stunden gesagt, daß der Wissenschaftslehrer zur Verjährung stehen, die auch nach Jahresfrist noch die Feststellung eines unverantwortlichen Todes ermöglichen!“

„Schön — schön! Wenn es bis zu einer Eheschließung kommt, könnte die Soße ein böses Gesicht annehmen. Aber was gedachten Sie denn nun eigentlich zu tun, um der drohenden Gefahr zu begegnen?“

„Das einzige, was mir in dieser verzweifelten Lage noch zu tun übrigbleibt. Ich werde die

lange Zeit, die mir gegeben ist, verbringen, um zu entfliehen.“

„So entfliehen? — Bohm?“

„Vergangendwohn über den Ozean! Am liebsten nach Preussen. Dann dort, wo ich mit den Bevölkerungen sehr genau vertraut bin, würde ich leicht eine Möglichkeit finden, mich dauernd zu verbergen.“

„Um von mir ist fundgegebene Absicht stand offenbar ganz und gar nicht in Übereinstimmung mit den Wünschen und Absichten des Herrn Wilhelm Langbein, dem Sie früher Söhne noch bis in hundert Jahren und sein Gesicht noch zumindest einen Ausdruck ihrer lebhaften Unbeschwertheit annehmen.“

Ein verwirrtes gesengtes Unternehmen, wie mir schien. „Aber das ist ja an mir das eigene Sache, in die ich nicht dreinreden will. Das müßtest du mich ist, das ist doch wie unbedingt unserer gestorbenen Großmutter ins Geiste gebracht haben müssen, die Sie sich aus dem Staub machen mögen.“

„Luja fühlte tiefe Angst.“

„Ich wußte wohl, daß Sie nur an sich selbst dachten und ich nehm' es Ihnen nicht übel; denn wie hätte ich erwarten können, mir durch all das Gute, das ich Ihnen erweisen habe, einen wenig Auftrieb auf Ihre Dankbarkeit und Ihre Freundschaft zu erwecken? Ich würde ja sonst bestimmt Ihren Wunsch entsprechen; denn was liegt mir eigentlich an diesem Gelde. Aber Sie müssen doch sehr leicht sagen, daß es nicht mehr geht!“

In bestiger Erregung sprang der Amerikaner auf.

„Doch es nicht mehr geht? Soll das etwa heißen, daß Sie sich weigern, Ihr Versprechen einzulösen?“

Luja schüttete das Kopf.

„Ich weigere mich nicht, sondern ich nehme an, daß Sie selbst davon absehen werden! Es kann Ihnen doch unmöglich daran gelegen sein, als ein der Wirtschaft bedeckterer dagaziehen!“

„In Ihrer ruhla belustigten Art müsse etwas

sein, das den langen Wilhelm stützig mache und ihn zu ruhigerer Neberlegung veranlässt.“

„Werdamml“ murmelte er. „Darin haben Sie vielleicht nicht ganz unrecht! Wenn es zu einer weiteren Interaktion gegen Sie kommt, wird es natürlich vor Ihren Geheimnisnern bleiben, daß Sie unmittelbar vor Ihrer drohenden Verhaftung einen so großen Teil Ihres Vermögens klauen gemacht haben. Man wird nachprüfen, was damit geschehen ist, und auf solche Art könnten mir Polizei und Gerichte mit einer sehr unerwünschten Peugier über den Hals kommen! Aber, in den Teufels Namen, ich kann mich doch nicht durch Ihr Ungehorsam und meine Ausflüchte bringen lassen!“

„Einen Ausweg würde ich wohl. Es fragt sich nur, ob Sie mir genug haben werden, ihn einzufügen.“

„Wut?“ wiederholte er verächtlich. „Was heißt: Wut? Hier kann es sich einzüglich darum handeln, Sie haben mich ganz richtig ausgedacht, was heißt, was heißt es nicht? Aber es ist auch gar nicht nötig. Ich habe in Karlsruhe bestellt, was sich möglicherweise eines Tages eignen könnte, mehr als die Hälfte des von meinem ehemaligen Verlobten ererbten Vermögens unter anderem Namen bei einer englischen Bank deponiert. Davon weiß ich bis jetzt kein Mensch.“

„Sie sind der erste, dem ich es anvertraue. Dieses Geld steht mir in jedem beliebigen Kapital bis auf den letzten Penny zur Verfügung, soviel ich mich persönlich einfüge, um es zu erhalten. Und niemand wird jemals erfassen, mit wem ich es geteilt habe, selbst nicht in dem unheimlichen Suffix ausfindig zu machen.“

„Doch, richtig gelangt, verlorenen Geld nicht.“

„Wir müssen mir bei meiner Flucht behilflich sein, müssen mich unter Ihren Schutz nehmen!“

„Ich danke ergeben.“ Das wäre ja ungeheuer daselbe, auch wenn einer ins Wasser geht, weil er der Nothwendigkeit entkommen will, sich einen Bogen ziehen zu lassen.“

„Doch nicht ganz! Die Gefahr, daß ich nicht geringen, als Sie Ihnen auf den ersten Blick erscheinen mag. Sie fallen mich aus, gar nicht über den Ozean begleiten. Wenn ich nur unangestrichen bis nach England komme, bin ich wohl geborgen, vorzuseugen, daß es mir gelungen ist, alle verräterischen Spuren hinter mir zu verwischen.“

„Ach — und was wird dann aus mir? Woher bekomme ich mein Geld, wenn Sie es nicht

Fortsetzung folgt.

Börse und Handel

U. Frankfurt a. M., 13. Okt. Dendenz-Affären schärft, Anteilen erholt. Bei Beginn des heutigen Berichts war trotz des sehr geringen Gothafts die Stimmung nicht unfeindlich. Besondere Momente, die der Börse einige Anregung und der Unternehmungsluft einen gewissen Anteil füßen gewohnt haben, lagen nicht vor. Die überwiegende Haltung war besonders am Aktienmarkt förmlich, besonders für Montag und Chemische Papier. Letztere waren in Nachprüfung der günstigen Zusammensetzung im Anflugkongress stärker beschädigt. Bei einem regeren Umtausch könnten diese Werte ihre Kräftesteigerungen fortsetzen. Nur Montanware befand etwas Interesse. Am Elektromarkt zeichnete sich Schubert durch einen Kursgewinn von ca. 2 Millionen Dezent aus. Für die Werte der übrigen Märkte war die Nachfrage unerheblich und deshalb blieb auch die Kursgestaltung vollkommen unberührt. Am Rentenmarkt dauertern vorüber die Realisationslizenzen, an welcher kein Interesse war, da die Ausnahmefähigkeit des Marktes heute williger war als an den Vorlagen. Bei Eröffnung des offiziellen Berichtes wurde noch auch für diese Werte zuversichtlich und es kam zu leichteren Kursabschlägen. 5 Prozent Kriegsschulden waren um 8 Milliarden verbessert. Ausländische Renten waren dogmatisch vernahmst und neigten zu Abwärtsbewegungen. Von Englands Seite ist noch zu berichten, dass Maschinen- und Automaten am letzten Samstag eröffneten. Die Hoffnung und Bauauftrag waren kaum verändert. Zuletzt wurden keine einheitlichen. Der Kaufmarkt der Industriepapiere ließ bei ruhiger Geschäftsführung Kursabschläge erkennen. Im weiteren Tore blieb das Geschäft ruhig, die Tendenz abermals nach oben. Am Sonnabend wird der Berichtsende an besonders große Aufmerksamkeit für Tagesschlagzeuge ein. Das war ein Wertel pro Mille. Im internationalen Dienstleistungsbereich ist bei ruhiger Geschäftsführung keine wesentliche Kursveränderung zu verzeichnen.

Frankfurt a. M., 13. Okt. (Abendblatt). Das Geschäft war auch an der Abendbörse ruhig. Der Bericht für gleich wie an der Mittwochbörse unterstrichen. Der Verlust hat angesprochen worden. Die Werte waren im allgemeinen noch auf dem Aufschwung als auch auf den Industrieabschlägen gegen Mittag fast vollkommen unverändert. Am Sonnabend kommt die Kriegsschulden mit 533 drei Milliarden gezwungen. Proz. Wechselseite 1362 1/2 plus 125, 3 Proz. Preisschulden 975 plus 25 Milliarden. Zu jedem Berichtszeitpunkt standen kaum geändert. Einige Umlage erfolgten in Deutschem Petroleum zu 1500. Die Abendbörse schloss in leise Ritterhaltung.

Buchmarkt

Frankfurt a. M., 13. Okt. Auftrieb: 4850 Schweine, Preis je 1 Zentner: Schweine: 80-85, 80-85, 83-87, 83-87, 58-78. Märkte verlaufen. Am Sonnabend bei ablaufenden Handelsgrößen Heberlein. — Räucherländers und Weinbörse Mittwoch, den 15. 10., nächster Weinbörse Donnerstag, den 16. 10.

Getreide

Frankfurt a. M., 13. Okt. Getreide, Ölfrüchte und Butterbutter ohne Soja. Weizenmarkt, Roggenguss und Mehl mit Soja. Preis je 100 kg. Weizen, que Paritätsförderung, deutscher Ernte: 23.30-24.50, Roggen dergl. 23-24. Sommerernte: 21-22. Soja im 21.-23. Mais: 40-45-50, Weizenmehl, judd. Ziegel 35-37.50, Weizenflocken 33-34, Weizenflocke 12.50-12.70. Roggenguss 12.30-12.50. Grün: nach Qualität vier verschiedene 32-40. Linsen dergl. 50-55. Getreide, gut, gern, trocken 11. Weizen und Roggen, roh dagegen 7-7.50, Trichter getrocknet 19-20. Dendenz: matter.

Die Frauenbewegung

Berlin, 13. Okt. Die Bewegung der sozialen Fronten beginnt zum Weihnachtsfest erhöhte Zusammenarbeit auf sich zu legen. Der Kurs war in den letzten Wochen in Rückzug und an den wichtigsten europäischen Börsen mehr und mehr nach unten gesunken. Nach den heutigen Mittagsabschlüssen ist eine Erholung an den meisten Börsen eingetreten. So in London 86,5, in Amsterdam 13,22, bis 13,71, in Paris 26,90. Die Markt zeigt trotz der günstigen Anteilstreibungen und der nun günstiger entdeckten Wertpapierlage in den letzten Tagen eine leichte Abschwächung.

8.11. 13. Okt. Zur Devisenforschung des Berichts war das Geschäft eigentlich ruhig. Gegen 11.15 Uhr: Abwurf 4.21%, London 18,94, Amsterdam 1.63, Schweiz 0.81, Paris 1.25, Brüssel 0.21, London gegen Paris 86,10, gegen New York 4.49%, gegen Amsterdam 11,40.

Die neuen Gold- und Scheidemünzen

Die Papiermark verschwindet in Kürze. Unter die Gestaltung der neuen deutschen Währung werden jetzt folgende Einzelheiten bekannt: Die neue deutsche Währung ist zwar noch keine Geldwährung, aber die Papiermarkdurchsetzung kann durch Umtausch von 1 Billion Papiermark gegen 1 Reichsmark in kurzer Frist beurtheilt werden. Die neue Reichsmark erscheint mit dem gleichen Goldgehalt wie die frühere Mark. Die neuen Reichsmünzen werden zu 40 v. H. durch Gold und Golddebenen gestellt, also eine beträchtlich höhere Tendenz als die frühere Dritteldeutung bestehen.

Die neuen Reichsmünzen in Silber von 10 und 20 Mark, die neben den neuen Reichsmünzen in Städten von 10, 20, 50, 100, 500 und 1000 Mark ausgegeben werden, gelangen bis auf weiteres nicht in den Bericht. Die umlaufenden Rentenmarkmünzen sollen innerhalb der nächsten 10 Jahre durch Abzug aus dem Bericht geogenen werden. Die Rentenmark gilt ebenso wie die Reichsmark als Goldmark. In derselben Weise werden die alten Doppeltaler und Kronen als gesetzliche Zahlungsmittel benutzt.

Von den Scheidemünzen bleiben die zurzeit im Umlauf befindlichen Silbermünzen in Stückeln von 1, 2 und 3 M. neben neuen Reichsmünzen, die in Städten von 1 bis 5 Reichsmark ausgegeben wer-

den, im Bericht. Das gleiche gilt von den neuen Reichsmünzen in Beträgen von 1, 2, 5, 10 und 50 M., denen die Rentenmarkmünzen und die alten Reichsmünzen aus Goldmarkzulage möglichst bis zum Höchstbetrag von 5 Reichsmark ausgetauscht werden.

Wirtschaftliche Wochenübersicht

Von unserem wirtschaftlichen Mitarbeiter. Bei der Umstellung der Arbeitsbeschaffungen auf Goldförderung auch immer noch sehr zögern vor sich geh. — bisher kommt am liebsten Geschäftsstellen oft eine solche Blasen — so lässt sich schon ein gewisser Überdruck gebilden. Eine hohe Bevölkerung in dem Vermögensbestand des Arbeitsbeschaffungsfonds im Vergleich zu der Produktivität übersteuert. Von hundert Tälern, die tatsächlich erhöht sind, haben 15 ihr Gewerbegebiet erweitert, während bei 37 Geschäftsstellen das Kapital niedriger war als vor dem Kriege. 43 Geschäftsstellen haben ihr Gewerbegebiet vermehrt. Doch ist dieses Kapitalbehalt nicht hinreichend, da das Kapital gegenüber dem Minus der 37 Geschäftsstellen nicht ins Gewicht fällt. Die Kapitalverfügbarkeit, in der Art der Berlitz ausdrückt, ist bei manchen Geschäftsstellen ganz außerordentlich groß. Einige, wie z. B. die Stadt Altona und Gebiete, haben im Vermögensbestand von 100:1 die Werte zusammengelegt, andere, wie die Stadt A. G. im Bereich von 500:1. Es geht also darum, die bei einem Vermögenswert von 1000 Mark vielleicht nur noch 10 Mark sind. Die hundert Fälle, die aus Zwecke des Bergbaus zusammengestellt sind, kommen natürlich nicht als vollkommen beweisfähig gelten. Sie sind aber doch bis zu einem gewissen Grade typisch und sie ergeben die Tatsache, dass die deutsche Industrie in Berücksichtigung der tatsächlichen Gewinne erheblich gewesen sind, größer wirtschaftlich, als man bisher angenommen hat.

Trotz aller mit Erfolg durchgeföhrten Maßnahmen, das Kapital der Unternehmen zu vergrößern, ist es leider nicht in Einführung, sondern allgemein schwerer zusammenzutragen, als noch dem vorhandenen Vermögensbestand entspricht. Die Leistungen der Unternehmungen haben sich dabei in der Hauptstadt von der Absicht führen, einen möglichst hohen Dividendenanteil heranzubringen. Dieser Gedanke ist jedoch zunächst nicht, wenn der Kreis der Arbeitsbeschaffungen nach Möglichkeit eingeschränkt wird. Am leichtesten verhandelnden waren die Betriebe, die gehoben geblieben waren, durch die Voraussetzung, dass sie die deutsche Industrie geschwächt hätten. Diese Gewinne zu erzielen als früher und die Gewinnrate der Industrie-Unternehmungen tragen zu diesem. Aber plötzlich, wenn man die Faktur auf jährlich 2 Prozent des gesamten Betriebsstabes lädt berechnet, wie man mit dem Hinzuaddieren einer Dividende von 10 bis 12 Prozent über das richtig liegt. Hieraus ist die sohnige Basis für den Bericht, die heute in Deutschland ähnlich sind, werden sich auf die Dauer auch nicht halten. Und deshalb wird das Kapital auch dann in der Industrie-Anlage suchen, wenn die Dividende weniger als 10 Prozent beträgt. Bei sehr vielen Unternehmen kommt die Absicht in Hindernisse, durch die Erzielung einer hoher. Da diese ein leichtes Abweichen für die Massen junger Männer zu schaffen. Über kann es auch berechnet werden, den Boden für künftige Kreisbeschaffung möglichst gut vorbereiten, so wie man doch nicht aus dem Augen verlieren darf, dass auch die Kleinstbetriebe von Alten ein Recht auf Beschaffung haben und es nicht verdient, mit keinen namentlichen in den Absatzstellen mühsam erworbenen Betrieb einzufallen.

Nicht höher als die Kleinbetriebe haben es allerdings die Kleinstbetriebe. Mit einer Ausnahme, die an sich durchaus verständlich und logisch ist, wird weiter um die Ausweitung der Rentenmarkpapiere gekämpft. Der Rentenmarkverein Kleinst- und im Ausweitungsausschuss des Reichsgerichts seit Ende des Jahres eingetragen. Es ist eine sehr schwierige Angelegenheit, in der Deutschen Reichsregierung zu erwarten, dass die Verhandlungen nicht rasch vor sich gehen. Das Verhältnis zwischen dem Reich und den Kleinstbetrieben ist so, dass es nicht verhindert, mit keinen namentlichen in den Absatzstellen mühsam erworbenen Betrieb einzufallen.

Nicht höher als die Kleinstbetriebe haben es allerdings die Kleinstbetriebe. Mit einer Ausnahme, die an sich durchaus verständlich und logisch ist, wird weiter um die Ausweitung der Rentenmarkpapiere gekämpft. Der Rentenmarkverein Kleinst- und im Ausweitungsausschuss des Reichsgerichts seit Ende des Jahres eingetragen. Es ist eine sehr schwierige Angelegenheit, in der Deutschen Reichsregierung zu erwarten, dass die Verhandlungen nicht rasch vor sich gehen. Das Verhältnis zwischen dem Reich und den Kleinstbetrieben ist so, dass es nicht verhindert, mit keinen namentlichen in den Absatzstellen mühsam erworbenen Betrieb einzufallen.

Nicht höher als die Kleinstbetriebe haben es allerdings die Kleinstbetriebe. Mit einer Ausnahme, die an sich durchaus verständlich und logisch ist, wird weiter um die Ausweitung der Rentenmarkpapiere gekämpft. Der Rentenmarkverein Kleinst- und im Ausweitungsausschuss des Reichsgerichts seit Ende des Jahres eingetragen. Es ist eine sehr schwierige Angelegenheit, in der Deutschen Reichsregierung zu erwarten, dass die Verhandlungen nicht rasch vor sich gehen. Das Verhältnis zwischen dem Reich und den Kleinstbetrieben ist so, dass es nicht verhindert, mit keinen namentlichen in den Absatzstellen mühsam erworbenen Betrieb einzufallen.

Nicht höher als die Kleinstbetriebe haben es allerdings die Kleinstbetriebe. Mit einer Ausnahme, die an sich durchaus verständlich und logisch ist, wird weiter um die Ausweitung der Rentenmarkpapiere gekämpft. Der Rentenmarkverein Kleinst- und im Ausweitungsausschuss des Reichsgerichts seit Ende des Jahres eingetragen. Es ist eine sehr schwierige Angelegenheit, in der Deutschen Reichsregierung zu erwarten, dass die Verhandlungen nicht rasch vor sich gehen. Das Verhältnis zwischen dem Reich und den Kleinstbetrieben ist so, dass es nicht verhindert, mit keinen namentlichen in den Absatzstellen mühsam erworbenen Betrieb einzufallen.

Nicht höher als die Kleinstbetriebe haben es allerdings die Kleinstbetriebe. Mit einer Ausnahme, die an sich durchaus verständlich und logisch ist, wird weiter um die Ausweitung der Rentenmarkpapiere gekämpft. Der Rentenmarkverein Kleinst- und im Ausweitungsausschuss des Reichsgerichts seit Ende des Jahres eingetragen. Es ist eine sehr schwierige Angelegenheit, in der Deutschen Reichsregierung zu erwarten, dass die Verhandlungen nicht rasch vor sich gehen. Das Verhältnis zwischen dem Reich und den Kleinstbetrieben ist so, dass es nicht verhindert, mit keinen namentlichen in den Absatzstellen mühsam erworbenen Betrieb einzufallen.

eine weitere Lust zu beobachten, mit wilden Schreien und unbegrenzten Willen, die gesamte schwarze Eis mit durchdringender Kraft immer wieder vorwärts schreit. Sports. 1920 Fachbach — Sport, St. Sebastian 7.12.

Auf vergangenen Sonntagnachmittag trafen sich die 1. Elf obiger Vereine in Fachbach zum sättigen Verbundschießen der B-Klasse. Nach kaum zwei Minuten Spielzeit stand Fachbach schon zum ersten Mal und konnte die Vorlage bis zur Halbzeit mit 3 erhöhen, während der Gegner nur ein Tor entgegennehmen konnte. Nach Wiederbeginn zieht Fachbach sofort vor St. Sebastian und erhöht bis zum Schlusspfiff die Torgabe auf 7, während es dem Gegner ungefähr 10 Minuten vor Schluss gelingt, sein 2. Tor anzugreifen. Schiedsrichter Heck, Bad Ems, leitete das Spiel zu beiderseitigen Aufreden.

Ruderverein

herbstregatta d. Limburger Rudervereins. Die rudersportliche Begeisterung des Limburger Rudervereins am Sonntag, den 5. Oktober beschönigte sich unter einem Ganzreiter-Motiv an einer interne Regatta der vierzehnjährigen Beueler unter sich, die als eine wohlgestaltete sportliche Veranstaltung betrachtet werden kann. — Pfeilfischer hatten sich Mitglieder und Gäste eingefunden und es entwickelte sich mit dem Beginn der Regatta ein reger Betrieb zu beiden Seiten des Laa. Mit großem Interesse wurden die einzelnen Rennen verfolgt, welche zum großen Teil unter sehr fairen Kämpfen gewonnen wurden. — Der Emser Ruderverein entband zur Befreiung des Gast-

vaters die Mannschaft Krekel, Walter, Heuer, Schling überzogt. Steiner: Daniel, Jürgen Boote schenkten sich zum Kampf, sodass Booten notwendig wurden, die wie folgt ausgeschrieben wurden: 1. Rauf. Ruderboot Gießen, 2. Ruder-Boat Limburg. Die Emser Mannschaft, welche in letzter Zeit länger geworden ist, führt von Anfang an und gewinnt das Rennen mit 2 Längen. Hauptrennen: 1. R.A. Bad Ems, 2. R. Ruder-Boat Gießen. Gießen geht im Rennen 1. v. St. und erhält die Führung. Die Emser Mannschaft läuft sich keinen Angenäheren und zieht bei 300 Meter durch Wehrschlag leicht. Bei 500 Meter geht Ems in Führung. Riederholz eingelegte Spurts des Gießener können die zarten standhalten die mit 3 Ringen Vorprung als Sieger durch. Ziel geben. Somit errang die bemühte Herbstregatta eindeutig eine Auszeichnung, die Begeisterung verschafft, und ist es eine Freude festzustellen, dass der Ruderverein Bad Ems über einen Nachwuchs verfügt, der zu den besten Hoffnungen für nächste Tage verfügt.

Möbeln Tablettens bei Husten, Heiserkeit, Katarrh

Schalen, junge deutsche Schäferhunde abgeboren Bad Ems, Bachstr. 13

Müllers Palmiin-Seifenpulver

Jos. Müller Seifenfabrik, Limburg a. d. Lahn.

Grundstücksvorauszahlung.

Die erste, den 14. Oktober 1924, nachmittags 5 Uhr werden die dominikanischen Grundstücke Kardinalstr. 21 Parzelle 8/24 und Nr. 26 im Schildberg für die Gemarke Diez a. L. in Größe von 0,9293 ha. auf 12 Jahre öffentlich mitschaltend verpachtet. Die Auslieferung erfolgt in dem Geschäftszimmer des Domänenrentamtes. Die Gewinne sind nach Abzug eines Abganges abzugeben.

Dies, den 11. Oktober 1924.

Domänenamt:

Neist.

Zwang-Bersteigerung.

Mittwoch, den 15. ds. Ww., nachmittags 3 Uhr besetzte ich auf der Gewerbeschule Wiesbaden eine Klasse der Arbeitsbeschaffungen nach Möglichkeit eingeschlossen. Am leichtesten verhandelnden waren die Betriebe, die gehoben geblieben waren, durch die Voraussetzung, dass sie die deutsche Industrie geschwächt hätten. Diese Gewinne zu erzielen als früher und die Gewinnrate der Industrie-Unternehmungen tragen zu diesem.

Die Gewinne sind nach Abzug eines Abganges abzugeben.

Dies, den 13. Oktober 1924.

Möller, Obergerichtsvollzieher.

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse Hämpgesbach: Wiesbaden, Rheinstraße 42-44. 32 Filialen an allen größeren Plätzen des Regierungsbezirks Wiesbaden. 100 Sammelstellen.

Auslösung aller kontaktfähigen Gesellschaften.

Großzügig laufende Rechnungen. An- und Verkauf ausländischer Zahlungsmittel. Ausführung von Börsenaufträgen an allen Börsen des In- und Auslands. Kreditlinien. Rückübertragungen im In- und Ausland.

Ausgabe von Sparbuchrechnungen auf vierstellige Grundlage.

Auskünfte bereitwillig durch unsere Kassen.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluß entschließt sich nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, der treusorgende Vater seiner Kinder, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager u. Onkel

Herr Karl Beisel

im 42. Lebensjahr.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Karl Beisel Wtw. nebst Kinder u. Angehörigen. Bad Ems, Neuwied, 12. Okt. 1924.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 5 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Statt Karten!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerliche Nachricht, dass heute um 5 Uhr nachm. mein lieber Mann, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Willem Herten

samt entschlafen ist.

I. H. der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Clara Herten-Blum.

Roermond, den 11. Oktober 1924.

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach kurzen, schweren Leiden mein innig geliebter Mann, Vater, Grossvater, Urgrossvater und Schwiegervater.

Herr Karl Opel

im 56. Lebensjahr.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Hambach, Birkenbach, Göttingen und Langenbach, den 12. Oktober 1924.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch, den 16. Oktober, vormittags 10 Uhr.

2 Bettten m. Federbetten

1 gr. Kleiderschrank

1 Kommode

1 Tisch mit Stühle

1 Babybett, altes Sofa

Küchenschrank Küchen-

tisch mit 2 Stühlen,

Wasserbank, Tornen-

mit Tonnen, Tonnen-

Garnitur Prozelian und sonstiges

Küchengeschirr zu verkaufen.

Hans Philipp, Bad Ems

Römerstraße 68.

Stunde 1 Mark.

12 schöne junge

Kaninchen

billig zu verkaufen.

Bad Ems, Kirchgasse 18

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes, Binders und Schwagers sagen wir Allen unseren herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Eduard Malm.

Dies, den 18. Oktober 1924.

Emser chem. Reinigungsanstalt und Färberei Gustav Ander, Bad Ems, Grabenstr. 12

Reinigen und Färben sämtl. Damen- und Herrengarderoben etc. gut, schnell und billig!

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Verlobung danken wir herzlichst

Hanna Grün
A. Hoefnagels

Diez
Arnhem, Oktober 1924

Tanzschule Schmidt

Diez.

DER UNTERRICHT beginnt Dienstag, den 14. Oktober, abends 8 Uhr, im Gasthaus Bremser.

H. Schmidt.

Geschäfts-Empfehlung!

Den Bewohnern von Diez und Umgebung zur gell. Kenntnis, daß ich am 1. Oktober die

Steinbearbeitungs-Werkstätte

vormals Gebrüder Reinhard, Freindiez übernommen habe. Langjährige Erfahrung sichern fachgemäße Ausführung von

Kunststeinarbeiten

jeder Art, sowie

Marmorbearbeitung

für Bau-, Möbel- und elektr.-Industrie,

Es wird mein Bestreben sein, meine geehrte Kundschaft durch gute und reelle Belieferung zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

C. Herborn.

Freindiez, Limburgerstraße.

Kaffee

täglich frisch geröstet empfiehlt

Albert Kauth, Bad Ems

Kaffeerösterei m. elektr. Betrieb

Schokoladen

Gener.-Vertr. u. Fabriklager: G. F. Gunzenhauser, Limburg a. d. Lahn. Obere Schiede 17. - Tel. 36.

Die Kegelbahn

im „Bremer Hof“ eröffnet.

Beginn nächsten Mittwoch für Mittwoch-Kegelkluh und Donnerstag für Kegelklub „Münchhausen“.

Konrad Grim

Limburg, Wolffstr. 30
Musikinstrumente, Bestandteile, Saiten, Flaxos, Harmoniums, Musikalien, Klavierstimme, Reparaturen

Einfache Stütze
oder bessere
Alleinmädchen

die kochen kann, in Geschäftshaus holt gesucht. Zu erfragen
Konditorei Knops,
Bad Ems, Lahnstr. 8.

Eig. im Kochen und in
allen Haushaltserfah-

Mädchen
 sofort gesucht.
Frau Landrat Scheuern
Diez, Pariser 5.

Warnung

Die zwei Mädchen welche um das Mittagszeit meine kleine Schäferkindin von der Straße mitgenommen sind erkannt, und werden dringend gebeten das Kind unverzüglich zurück zu bringen. Arth, Umlauf, Bad Ems Central-Hotel.

Kinder-
Sitz-Liegewagen
gut erhalten und gebrauchte
Kindersachen
zu verkaufen.
Pfahlgraben 12 I., Ems

Einige Zeitungen
Tafeläpfel
zu verkaufen.
Diez, Augw 9

Monats-
mädchen
für sofort gesucht.
Frau Dr. Wahn, Diez
Luisenstraße 11.

Complettete
Schlafzimmer
(Eichen)
Küche, Fahrrad
und Haushaltungs-
geräte
preiswert zu kaufen

Näh. Gallois, Viktorialasse
Bad Ems (Villa Siesta)

Emser Lichtspielhaus

ab 17.-22. Oktober:

Die Nibelungen I. Teil

Mitwirkung des Karlsruher Chorchester unter Leitung des Herrn Kapellmeister Pr. Priesler. — Für Auswärts empfiehlt sich die Anmeldung bei Bahnhofsbüro, besonders die am Sonntag den 19. Oktober, nachm. 4 Uhr stattfindende Vorstellung. Jugendliche sind zu d. Vorstellungen zugelassen.

Kurtheater

Samstag, den 18. Oktober: „Das Weib im Pur“. Operette in 3 Akten von Leopold Dreyfus und A. Delestreicher. Musik von Jean Gilbert. Karten im Vorberauf im Kurhaus (Gerau 22). Buchhandlung A. Pfeifer (Gerau 26) und an der Abendkasse von 7-8 Uhr.

Diejenigen Mitglieder, die noch mit den Einzahlungen auf Stammteil

im Rückstande sind, werden höll. ersucht, die Beiträge bis Ende dieses Monats zu leisten.

Volksbank Diez.

Empfehle alle Sorten Rauchtabake, Zigarren und Zigaretten in allen Preislagen, gut und billig. Kautabake (echter Nordhäuser) à 12 Pf. Kämme u. Haarschmuck zu den billigsten Preisn. Zahnbürsten, Gemüschekämme, Waschlappen, Toilettensets v. 20-70 Pf. Schwimmweste 10 Pf. Reparaturen an Kämmen und Haarspangen werden sauber und billig ausgeführt.

David Gross, Lindensir. 3, Bad Ems

Zigarren

in großer Auswahl, gut und sehr
billig. Viele Sorten

Rauchtabake und Zigaretten

empfiehlt

Ludw. Ferd. Burbach,
Diez.

**Schwan im
Blauband** frisch
gekürt

Goldina

Pralinen

Sonder-
Angebot

in preiswerten

Schlafdecken und Bettfächern

Schlafdecken einfarbig mit Kante Stück 6.50, 3.50, 2.50
Jacquard-Schlafdecken neue Muster „ 8.50, 6.90, 4.50
Halbw. Schlafdecken mit Kante „ 10.50, 7.50
Bettläufer weiss und farbig „ 5.50, 4.90, 3.90
Bettüberläufer weiss, volle Breite, Meter 2.75, 2.45

Unsere Hausmarken **Wäschetüche**
Hemdentuch | **Cretonne** | **Renforce**
Else Mtr. 0.75 Extra Mtr. 0.95 feinfädig, Mtr. 1.25

Warenhaus **Geschw. Mayer**, Limburg a. L.

Mutterberatung Bad Ems.

Mittwoch nachmittag von 2-4 Uhr in der Stiftsschule: Sprechstunde der Fürsorgeschwester und Mutterberaterin.

Zur Weinbereitung

empfiehlt

Korbflaschen, Gärflaschen, Weinhefe

Drogerie Aug. Roth, Bad Ems.

Endlich ist man den Ärger los,
denn „Rottweisspasta“ ist famos!
Endal nutzt die Schuhpflege aus jeder!

Alleinersteller: Werner & Mertz A-G Mainz